Betakontext

www.betakontext.de
1. – 20. August 2009

Vorort

FIT – freie internationale tankstelle (www.f-i-t.org)
Schwedter Str.262, 10119 Berlin
Öffnungszeiten: täglich ab 16:00 Uhr

01.08. / 19:00 Uhr

Vorladung

Eröffnung und Pinata

Willkommen. Spielerisch collagiertes Gelände und Riten des Anbegins als Auftakt und Aufwärmübung. Es wird gesammelt wie kommende Ausstellungen geplant, zusammengestellt und aufgestellt werden könnten; was eine „echte“ Ausstellung an Gepäck mitnehmen kann, soll und muss. Was überhaupt in der Kunst los ist, *bevor* Ausstellungen möglich werden. Im Zuge dessen können Skizzen und Voraussichten festgehalten werden. Apéritif.

01. - 04. 08. Ausstellung mit Michael Bliem (http://michael.bliem.org/)

Michael Bliem arbeitet an installativ bildhauerischen Interpretationen der Web 2.0-Bewegungen.

03.08. / 19:00 Uhr

Vorgarten

Tischgespräch und Flüsterpost
mit PD Dr. Björn Brembs, Neurobiologe, FU Berlin (http://brembs.net/)

Unsere Tischgespräche sind offener Gesprächsraum an einem offenen Tisch: hier wird sich die Ausstellung Betakontext selbst befragen. Was liegt davor und in welchem Zustand befindet sich das Vorab? Das Thema wird zum Rätsel, das Nebeneinander unterschiedlichster Perspektiven zum Thema. Ein großer Tisch, an den jeder eingeladen ist.
Die erwähnte Flüsterpost soll Texte permutieren und produzieren (ein klein wenig à la Oulipo), indem zwei- bis dreiversige Strophen an mehreren Abenden durch die Reihen geschickt werden. Mehrere Hände voll Eingangsstrophen stehen schon geschrieben, die auf diese Art der Veränderung selbst Bezug nehmen, bzw. höchst instabiles, gleichsam spaltbares Sprachmaterial beinhalten.

05. - 08.08. Ausstellung mit Jan Karpisek (http://www.jankarpisek.com/)
und Miso Gogora (http://www.gogora.net/portfolio.php)

Als Gemeinschaftsarbeit entstehen vorraussichtlich Bilder im Spannungsverhältnis egoistisch kontrollierter, und zugleich spielerisch automatisierter Vorgehensweisen. Sowohl geplante, auf bestimmte visuelle Vorstellungen zielgerichtete Techniken, als auch der Einbezug spontaner Effekte sind Merkmale der Arbeitweisen beider Maler.

05.08. / 19:00 Uhr

Vorwort

Tobias Roth „Über Skizzen lesen“

Wie soll man mit einem Vorlass umgehen, was ist und was bleibt eine Skizze? Ein offener Essay, der diese seltsame Form der literarischen Präsentation bedenkt und umkreist. Verschiedene Hauptschlagadern werden sondiert und angebohrt. Ist es überhaupt möglich, Skizzen öffentlich zu machen?

09.08. / 19:00 Uhr
Vorbehalt
Tischgespräch und Flüsterpost
mit Prof. Dr. Dau, Molekulare Biophysik, FU Berlin
(http://www.physik.fu-berlin.de/einrichtungen/ag/ag-dau/index.html)

09. - 12.08. Ausstellung mit Christoph Medicus (http://medicus.betakontext.de)

Temporäre Objektanordnungen und skulpturale Setzungen aus gefundenen und geliehenen Gebrauchsprodukten ohne Beachtung funktionaler Zuschreibungen. Videoarbeit und Fotografie als Wechselspiel inszenatorischer und dokumentarischer Vorgehensweisen.

13.08. / 19:00 Uhr
Vorstufe
Tobias Roth liest Romanskizzen
Fortsetzung der Lesung vom 05.08.

Lesung aus dem Arbeitsmanuskript des Romans „Der Tod des Giorgione“, mit allen Randnotizen, Merkzetteln, Varianten, Fragen und offenen Stellen.

13. - 16.08. Ausstellung mit Rüdiger Breitbach (http://www.fadeout.tv/)

Rüdiger Breitbach hinterfragt innere und äußere Grenzen. Er beschäftigt sich in seiner Photoserie „Perzeption der Restriktion – Restriktion der Perzeption“ mit polarisierten Wahrnehmungen von Migration.

15.08. / 19:00 Uhr
Vorspiel
Tischgespräch und Flüsterpost
mit Thorsten Leder, Soziologe, Arbeitsgruppe Menschenformen
(http://www.menschenformen.de/)

17. - 20.08. Ausstellung mit Lukas Karbus (http://www.svitava.org/)

Lukas Karbus zeigt idealisiert melancholische Landschaftmalerei und neigt zu detailverliebten Überraschungen. Als Quelle seiner Arbeit paart sich die tägliche Arbeit in der Natur mit einer unstillbaren Sehnsucht nach Paradies.

17.08. / 19:00 Uhr
Overture
Musik: Valentin Radutiu (Cello) (http://www.radutiu.com/)

Valentin Radutiu eröffnet abschließend in einem Cello-Recital die Zukunft.